

Grundschule Prutting

Konzept



Träger

**Gemeinde Prutting
vertreten durch den Bürgermeister
Hans Loy**

Anschrift/ Kontakt:

**Gemeinde Prutting
Kirchstraße 5
83134 Prutting
Tel: 0 80 36 3073 – 0
Frau Karney**

Mittagsbetreuung an der Grundschule Prutting

Konzept

Stand : Oktober 2013

Gliederung

- 1. Definition der Mittagsbetreuung**
- 2. Zielgruppe**
- 3. Pädagogische Ziele und Inhalte**
- 4. Hausaufgabenbetreuung**
- 5. Betreuer**
- 6. Tagesablauf**
- 7. Räumliche Ausstattung**
- 8. Anmeldung**
- 9. Abmeldung bei Krankheit oder aus sonstigen Gründen**
- 10. Unfallschutz und Haftpflicht**
- 11. Kooperation und Vernetzung**

1. Definition der Mittagsbetreuung

Entstanden ist die Mittagsbetreuung aus der Initiative für eine Kind- und familiengerechte Halbtagsgrundschule des Freistaates Bayern. Als schulergänzende Einrichtung unterstützt sie die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie bietet Grundschulkindern die Möglichkeit nach dem stundenplanmäßigen Unterricht an vier bis fünf Wochentagen bis 14.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr verlässlich betreut zu werden. Die sozial- und freizeitpädagogische Zielrichtung in Form von freien Aktivitäten und Kommunikation steht dabei im Vordergrund. Die Kinder sollen gerne in die Einrichtung kommen. Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht soll möglich sein, wie die Gelegenheit alleine oder mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein und positives Verhalten in der Gruppe zu üben. Die Mittagsbetreuung ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichtes, bietet jedoch die Möglichkeit zur Erledigung der Hausaufgaben unter pädagogischer Aufsicht und Anleitung.

2. Zielgruppe

Sich verändernde Familienstrukturen, die Berufstätigkeit beider Elternteile, ungünstige Arbeitszeiten erfordern das Angebot einer professionellen und verlängerten Mittagsbetreuung. Die Gemeinde Prutting bietet je nach Bedarf, der jährlich neu ermittelt wird, eine sinnvolle, außerschulische Freizeitbeschäftigung für Grundschüler(1. – 4. Klasse)an, mit dem Ziel, Eltern zu entlasten, zu unterstützen und deren Kinder gut zu betreuen, zu fördern und ihnen soziale, wie auch emotionale Geborgenheit zu vermitteln. Zur kindgerechten Unterstützung haben Eltern die Möglichkeit sich zu dem Freizeitangebot, das neben kreativen Aktivitäten, dem Bewegungsdrang und dem Bedürfnis der Kinder nach Ruhe und Erholung Rechnung trägt, für eine

- Mittagsverpflegung und/oder
- Hausaufgabenbetreuung

zu entscheiden.

Regelmäßiger Kontakt zwischen Eltern, Betreuern und Lehrern ist die Voraussetzung für eine effektive Zusammenarbeit. Informationen werden ausgetauscht, offene Fragen geklärt. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die Mitarbeiter der Mittagsbetreuung der Schweigepflicht obliegen.

3. Pädagogische Ziele und Inhalte der Mittagsbetreuung

Nach einem stark strukturierten und leistungsbezogenen Schulvormittag stehen der elementare Bewegungsdrang von Kindern dieser Altersgruppe oder das freie Spiel im Vordergrund. Wann immer das Wetter es zulässt halten wir uns im Freien auf. Die Außenanlagen der Schule bieten zahlreiche Möglichkeiten wie z.B. Fußball, Tischtennis und die Nutzung diverser Schaukeln, eines Klettergerüsts, einer Seilbahn, Rutsche etc. Zudem verfügt die Mittagsbetreuung über ein ganzes Sortiment an Spielgeräten. Tische und Bänke laden als Rückzugsmöglichkeit für Spiele, zum Malen oder zum Lesen ein. Im freien Spiel wählen die Kinder in der Regel ihre Beschäftigung selbst und werden darin im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten von den Betreuerinnen bei der Umsetzung unterstützt. Ein umfangreiches Angebot an Spiel-, Mal-, Bastel- und Lesematerial stehen zur Verfügung. In unterschiedlichen Situationen und durch verschiedene Beschäftigungen lernen Kinder ihre Freizeit zu gestalten und soziale Bindungen einzugehen. Neue Fähigkeiten können erlernt und bereits erworbene weiter ausgebaut werden. Verantwortung für eigenes Handeln zu übernehmen wird geübt. Die Förderung der Entwicklung und Individualität des einzelnen Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit stehen in der Betreuung im Vordergrund. Im Umgang miteinander werden gemeinsame Regeln entwickelt, an denen sich Kinder orientieren können und die faire Konfliktlösungen ermöglichen sollen. Gemeinsames Essen und Aufräumen fördern Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

4. Hausaufgabenbetreuung

Von Montag bis Freitag wird von 13.00 – 14.00 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Auf Wunsch der Eltern haben die Kinder die Möglichkeit in einem separaten Raum ihre schriftlichen Hausaufgaben unter Anleitung und Aufsicht zu erledigen. Dafür ist ein Zeitraum von einer Stunde vorgesehen. Eine pädagogische Mitarbeiterin steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie gibt Hilfestellung, leitet zum selbständigen Arbeiten an (z.B. Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken) und kontrolliert die Hausaufgaben der Kinder auf Vollständigkeit, soweit Informationen und konkrete Angaben vorliegen. (z.B. durch Einträge in den Hausaufgabenheften)

Die Hausaufgabenbetreuung der Mittagsbetreuung ersetzt nicht die Gesamtverantwortung der Eltern, noch übernimmt sie die Aufgaben von Horten oder Tagesstätten. Sie ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichtes

Förder- und Nachhilfeunterricht kann nicht erteilt werden. Es obliegt den Eltern in die Schul- und Hausaufgabenhefte Ihrer Kinder regelmäßig Einsicht zu nehmen.

5. Betreuer

Die Kinder werden je nach Gruppenstärke von insgesamt drei Betreuerinnen beaufsichtigt und beschäftigt, die Erfahrung und Spaß im Umgang mit Grundschulkindern haben und teilweise eine Ausbildung als Erzieher oder ähnliche Qualifikationen besitzen. Inhaltliches, Pädagogisches und Organisatorisches wird regelmäßig im Team besprochen. Alle Mitarbeiter sind im Kontakt zur Schule und stehen den Eltern als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

6. Tagesablauf

Ab 11.00 Uhr kommen die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Tagen mit unterschiedlichen Bedürfnissen direkt aus ihrem Klassenzimmer in die Mittagsbetreuung. Je nach Zeitrahmen und Befindlichkeit der jeweiligen Schüler finden sportliche Aktivitäten im Freien – oder Spielfreizeit mit Malen, Lesen, Basteln etc. statt. Das Mittagessen erfolgt in kleinen Gruppen. Eigenes Essen kann mitgebracht und warm gemacht werden. Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt unter Anleitung und Aufsicht in einem separaten Zimmer, um ein störungsfreies und konzentriertes Arbeiten zu gewährleisten. Dafür ist ein Zeitraum von einer Stunde vorgesehen. Die Kinder werden zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr entweder abgeholt oder gehen in Absprache mit den Eltern selbständig nach Hause. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit ihre Kinder auch vor der vereinbarten Betreuungszeit ab zu holen. Die Aufsichtspflicht der Mittagsbetreuung endet, sobald das Schulgelände verlassen wird. Einkäufe in umliegenden Geschäften (z.B. Fa. Wimmer) sind während der Mittagsbetreuung nicht gestattet. Auf pünktliche Abholung wird (auch im Interesse der Kinder) Wert gelegt.

7. Räumliche Ausstattung

Der Raum der Mittagsbetreuung befindet sich im Erdgeschoss des alten Schulhauses. Ein Kühlschrank, wie ein Mikrowellengerät mit Heißluftfunktion steht zur Verfügung. Mitgebrachtes Essen kann warm gemacht werden. Die vom Träger organisierte warme Mittagsverpflegung wird vom Katharinenheim Bad Endorf angeboten und kann bestellt werden. Ein zusätzlicher Hausaufgabenraum ermöglicht eine gezielte Hausaufgabenbetreuung. Bei gutem Wetter wird der gesamte Pausenhof mit dem großzügig angelegten Spielplatz genutzt.

8. Anmeldung

Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird jährlich anhand eines Anschreibens an die Eltern der Grundschüler ermittelt. (Bedarfsmeldung). Diese Bedarfsmeldung ist noch kein Anmeldeformular, sondern dient lediglich der Feststellung der benötigten Betreuungszeiten und des Personalaufwandes. Anmeldeformulare sind in der Verwaltung der Gemeinde Prutting erhältlich und in der Regel bis Anfang Mai vollständig ausgefüllt ab zu geben. Betreuungsverträge enden zum Schuljahresende. Deshalb sind Kinder für die Mittagsbetreuung im neuen Schuljahr erneut an zu melden. Alle Verwaltungsaufgaben laufen über die Gemeinde Prutting. Diese legt die Kosten (je nach Betreuungsumfang) fest und teilt sie den Eltern mit. Über ein Lastschriftverfahren werden diese monatlich abgebucht.

9. Abmeldung bei Krankheit oder aus sonstigen Gründen

Besucht ein Kind die Mittagsbetreuung nicht, ist dies direkten Mitarbeitern der Mittagsbetreuung vor Betreuungsbeginn mündlich, telefonisch oder schriftlich mitzuteilen.

Bitte keine Meldung über Klassenlehrer oder das Sekretariat der Schule! Die Mitarbeiter sind angehalten, bei unentschuldigtem Fehlen, einem Kind nach zu forschen wo es sich aufhält bzw. die Eltern zu informieren. Ist ein Kind auf Grund einer ansteckenden Krankheit vom Unterricht befreit, darf es die Mittagsbetreuung nicht besuchen. Erkrankt ein Kind während der Betreuungszeit werden die Eltern umgehend telefonisch verständigt, damit das Kind nach Hause gehen oder abgeholt werden kann.

Dazu ist es erforderlich, dass die Eltern die aktuellen Telefonnummern hinterlassen, unter denen sie privat oder dienstlich zu erreichen sind. Für Notfälle ist die Adresse/Telefonnummer des Haus- oder Kinderarztes anzugeben. Chronische Erkrankungen und Allergien sind der Mittagsbetreuung mit zu teilen. Die Betreuer dürfen den Kindern keine Medikamente verabreichen. Für die Einnahme notwendiger Medikamente sind die Kinder bzw. die Erziehungsberechtigten selbst verantwortlich.

10. Unfallschutz und Haftpflicht

Während der Betreuungszeit und auf dem Nachhauseweg sind die Kinder über die Gemeinde-Unfall-Versicherung (GUV) der Schule mitversichert. Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung setzt eine schriftliche Unfallmeldung voraus. In diesem Fall besteht sofortige Mitteilungspflicht an die Mittagsbetreuung und die Gemeinde.

Grob fahrlässige Schäden müssen von der privaten Haftpflichtversicherung jedes Einzelnen übernommen werden.

11. Kooperation und Vernetzung

Der Erfolg der Mittagsbetreuung hängt letztlich von der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule (Schulleitung und Lehrkräften) und den Eltern der betreuten Kinder ab. Sie gibt Aufschluss über die Situation des Kindes, Erziehungseinstellungen und Erwartungen. Die Akzeptanz der Mittagsbetreuung ist unerlässlich für die Arbeit mit Kindern.



 Gudrun Schäl Kirsten Skora Ingrid Reitmaier